„Trave", 12. Mai ab Bremen (Deensfuhrt circa 7 Tage), schließt am 11. Mai um 6 Uhr Nachmittags, für Einschreibebriefe um 5 Uhr.

Σ Dresden, 9. Mai. Erzgebirgische Dynamitfabrik, Actien-Gesellschaft. In der heutigen Aufsichtsrathssitzung legte der Vorstand die Bilanz für das Geschäftsjahr 1896 vor. Dieselbe ergiebt einen Gewinn von 166 492,62 ℳ. Hiervon werden dem Erneuerungsfonds, Reservefonds und Specialreservefonds cn. 42 000 ℳ überwiesen und der am 10. Juni d. J. stattfindenden General-Versammlung die Vertheilung einer Dividende von 12 Proc. vorgeschlagen.

Leipziger Börse am 9. Mai.

Hat auch der Verlauf der heutigen Börse eine eigentliche Lebhaftigkeit vermissen lassen, so hat dieselbe doch im Großen und Ganzen ein leidlich befriedigendes Ergebniß zu Tage gefördert. Während auf der einen Seite die Tendenz des Gesammtmarktes wieder als fest bezeichnet werden konnte, entwickelte sich der Verkehr zwar nicht in schwungvoller Weise, immerhin haben aber doch in einigen Werthobjecten erspectable Umsätze stattgefunden, mit welchen zum Theil eine Erhöhung der Course verknüpft gewesen ist. Die Fluctuationen sind in den Coursen in der Regel nicht erheblicher Art gewesen, die hier und da vorgekommenen kleinen Abschwächungen wurden andererseits durch Avancen ausgeglichen, so daß im Großen und Ganzen das Preisniveau gegen gestern wesentlichere Veränderungen nicht erfahren hat. Aus Berlin lauteten die Nachrichten über die gestrige Börse nicht sonderlich befriedigend. Die Meldung über die angeblichen Chancen Mac Kinley's, als Präsident der nordamerikanischen Union gewählt zu werden, übten einen Druck aus, weil die Wahl eine Verschärfung des amerikanischen Schutzzollsystems bedeuten würde. In der Lage ist eine Aenderung nicht eingetreten. Es ist abzuwarten, welche Einwirkung die Einzahlung der 40 Millionen Mark seitens der japanischen Regierung bei der Reichsbank auf die deutschen Geldverhältnisse äußern wird.

Auf dem Markte der Anlagepapiere zeichneten sich 4proc. Consols durch beträchtliche Abschlüsse aus, ferner sind Reichsanleihen und sächsische Staatswerthe, aber nur in bescheidenen Beträgen, gehandelt worden. Verkehr hat ferner stattgefunden in Oesterreichischen und Ungarischen Goldrente, 4proc. Rumänien, $3\frac{1}{2}$proc. Erdländern, verschiedenen Landwirthschaftlichen Pfand- und Creditbriefen, sowie 4proc. Mansfeldern, letztere in gutem Umsatz. Eisenbahn-Prioritäten und Actien sind nur vereinzelt in nennenswerthen Beträgen zu Handel gekommen; von letzteren sind Buschtiehrader A als höher und lebhaft hervorzuheben. Von den Bankactien lenkten hauptsächlich Leipziger Credit, Leipziger Bank, Credit- und Sparbank und Sächsische Bodencreditanstalt das Interesse auf sich. Ein ziemlich belebtes Geschäft etablirte sich auf dem Markte der Industriewerthe, von welchen Mansfelder Kuxe, zu allerdings etwas ermäßigtem Course, in großen Beträgen umgesetzt worden sind, auch Große Straßenbahn gegen ihr Preise an und wurden mehrfach gefragt. Sehr beliebt waren ferner Stöhr, Leipziger Baumwollspinnerei und Hartmann; sonst sind noch als bevorzugt zu erwähnen Crimmitzauer Kuxe, Brückenberg Bergbau-Actien, Betschauer, Zimmermann, Spitzenfabrik, Hallensches Moorauer, Solbrig, Titel & Krüger, Vereinsbank, Dorfmühle, Altenburger Brauerei, Chromo, Reitz, Lloyd, Dingerpost, Electricitätswerke, Elektrische Straßenbahn, Immobilien und Polyphon. Wechsel etwas belebter. Oesterreichische Noten preishaltend, aber geschäftslos. Rubelnoten 20 ₰ besser.

Börsen- und Handelsberichte.

, Zwickauer Börsenbericht vom 8. Mai. Unsere heutige Börse war gegen ihre letzte Vorgängerin nur wenig verändert, die Umsätze aber geringfügiger als in den letzten Wochen. In Verkehr kamen Bockwaer Kohlen-Eisenbahn, Gottessegen Stamm, Hohndorf bei Lichtenstein Stamm- und Prioritäts-Actien, Forster, Kaxe der Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft, Oelsnitzer Vereinsglück Stamm-Actien und Brückenberger, letztere verstehen sich excclus. 1896er Dividendenschein à 25 ℳ. Wesentliche Coursschwankungen erreichten wieder Brückenberger und Gottesgen Neuactien, während deren alte Serien erneut mehr lagen. Anleihen waren unverändert fest, doch ohne Umsätze. — Der Kohlenversandt verbleibt fortgesetzt günstig, namentlich im hiesigen Revier.

Berlin, 8. Mai. (Anfangscourse.) Anzbacher 7-fl.-Loose 46,60 bz., Augsburger 7-fl.-Loose 32,60 G., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 29,30 G., Frankfurter 10-Thlr.-Loose 30,00 G., Freiburger 15-Frcs.-Loose 20,50 G., Mailänder 45-Francs-Loose 30,75 bz., Mailänder 10-Francs-Loose 14,75 bz., Neuchâteler 10-Francs-Loose 21,25 bz., Pappenheimer 7-fl.-Loose 25,50 G., Schwedische 10-Thlr.-Loose —,—, Türkische 400-Frcs.-Loose 133,10 bz., Venezianer 28,40 G.

Frankfurt a. M., 8. Mai. Deutsche Verlagsanstalt 174,30 G., Badische Anilin- und Sodafabrik 419,50 bz. G., Badische Zucker Wagh. 69,50 bz., Farbwerke Höchst 419,50 bz. G.

Frankfurt a. M., 8. Mai. Effecten-Societät. (Nachbörse.) Credit 254¾, Laura 154,50.

Hamburg, 8. Mai. (Schluß.) Behauptet. Preußische 4proc. Consols 106,70, Oesterr. Silberrente 96,50, Oesterr. Goldrente 104,80, 4proc. ungar. Goldrente 104,10, 1860er Loose 129,00, Italiener 84,80, 5proc. Mexikaner 93,75, Oesterr. Creditactien 301,25, Franzosen 254,00, Lombarden 201,50, Union Russen 101,10, Deutsche Bank 167,75, Disconto-Commandit 188,00, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Dresdner Bank —,—, Darmstädter —,—, Nationalbank f. Deutschland —,—, Hamburger Commerzbank 130,00, Brasilianische Bank f. D. 135,25, Lübeck-Büchener 155,50, Mariensburg-Mlawa 91,25, Italienische Mittelmeerbahn —,—, do. Meridionale 128,75, Schwedische Nordost 138,75, do. Central 140,00, Ostpreußische Südbahn 92,25, Laurahütte 153,50, Harpener 154,75, Hibernia 168,80, Gelsenkirchener 165,75, Bochumer 189,00, Nordd. Jute-Spinnerei 185,00, A.-G. Guano-Werke 109,50, Privatdiscont 2⅝ Proc., Hamburger Packetf.-Actien 155,50, Nordwestlicher Lloyd 119,00, Dynamit-Trust-Actien 170,25, Buenos-Ayres 92,25, 5proc. Hamburger Staatsanleihe 98,00, 4½proc. Hamburger Staatsrente 107,25, Vereinsbank 152,25, Mainzer 121,25, 5proc. Chinesische Goldanleihe 109,30, Schuckert —,—, 5½proc. Pfandbriefe der finnländischen Vereinsbank 99,50. — Wechselnotirungen: London lang 20,39 Br., 20,34 G., London kurz 20,44 Br., 20,39 G., London Sicht 20,45 Br., 20,42 G., Amsterdam lang 169,25 Br., 168,95 G., Wien Sicht 170,60 Br., 169,70 G., Paris Sicht 81,25 Br., 81,05 G., Petersburg lang 214,50 Br., 213,00 G., New-York 4,19½ Br., 4,15½ G., do. 60 Tage Sicht 4,24½ Br., 4,21½ G.

Wien, 7. Mai. Bruchtheilscart A 1490 G., 1490 Br., Nordböhmische Kohlenwerksactien 594 G., 596 Br.

Wien, 8. Mai. Privatverkehr. (Schluß.) Credit 354,75, Lombarden 96,25, Elbethalbahn 274,50, Marknoten 58,55, ult. 58,87. Ruhig.

London, 8. April, Abends 5 Uhr 43 Min. Preußische Consols —,—, engl. 3½proc. Consols 111⅝, conv. Türken 23⅝, 4proc. cons. Russen von 1889 (II. Serie) 104⅞, Italiener 84⅝, 4proc. ungar. Goldrente 103⅞, 4proc. einfällige Egypter 103⅝, Ottomanbank 12⅞, consolidirte Mexikaner 94⅞. In die Bank flossen 137 000 £.

Amsterdam, 8. Mai. (Schluß-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. 59,00, do. Februar-August verz. —,—, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 56⅝, do. April-October verz. 56⅝, Oesterr. Goldrente —,—, 4proc. ungar. Goldrente 103⅝, 5der Russen ℳ. Emission 99⅝, 4proc. Russen von 1889 82⅝, convert. Türken 21⅝, 3½proc. holländische Anleihe 103⅝, 5proc. garant. Transv.-A. 103⅝, 6proc. Transvaal —,—, Warschau-Wiener —,—, Marksten 59,13, russische Zollcoupons 131⅝, Wechsel auf London 12,07½.

New-York, 8. Mai, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Anfangs unregelmäßig, Schluß recht fest. Geld für Regierungsbonds 3 Proc., do. für andere Sicherheiten 4 Proc., Wechsel auf London (60 Tage) 4,87½, Cable Transfers 4,89, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18⅝, do. auf Berlin (60 Tage) 95⅛, Atchison Topeka & Santa-Fé-Actien 14⅞, Canadian Pacific-Actien 59, Central-Pacific-Actien 14⅝, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 77⅝, Denver & Rio Grande Preferred 42½, Illinois Central-Actien 96, Lake Shore Shares 149⅝, Louisville & Nashville-Actien 50⅝, New-York Lake Erie Shares 14⅞, New-Yorker Centralbahn 97½, Northern Pacific Preferred 22⅝, Norfolk and Western Preferred 4, Philadelphia and Reading 5 proc. 1. Inc. Bds. 30,00, Union-Pacific-Actien 7⅝, 4proc. Vereinigte Staaten Bonds per 1925 117⅛, Silber. Commercial Bars 68. Tendenz für Gold: Fest.

, Skandinavische Wechselpreise vom 8. Mai. Stockholm Sicht 112,40—50. Schwedische Bankplätze 3 Monate 111,45—55. Christiania Sicht 112,40—50. Norwegische Bankplätze 3 Monate 111,40—50. Kopenhagen Sicht 112,40—50. Dänische Bankplätze 3 Monate 111,45—55.

Lissabon, 8. Mai. Goldagio 27⅝. — Wechsel auf London 43⅞.

Madrid, 8. Mai. Wechsel auf Paris 18,75.

New-York, 8. Mai. Wechsel auf London 4,87⅝.

Buenos-Ayres, 7. Mai. (Telegramm der „Banco Aleman Transatlantico.) Goldagio 209⅝.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 8. Mai.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 2⅛ d.	Yokohama 4 M. S.-Credite 2 s 8 d.
Calcutta, Tel. Transfers 1 s 2⅛ d.	Singapore 3 M. S.-Credite —,—.
Hongkong 4 M. S.-Credite 2 s 2⅝ d.	Manila, 4 M. Bank —,—.
Shanghai 4 M. S.-Credite 3 s ⅛ d.	Batavia, 4 M. Bank —,—.

Frankfurt a. M., 8. Mai. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogramm 2786 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br., Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 93,60 Br., 91,60 G.

New-York, 8. Mai. Silber-Bullion 68.

* London, 8. Mai. Goldminen. (Telegramm der Herren Schöbber & Döpitz in Dresden.) Schluss-Course in £ 31. a) Afrikan. Gesellsch.: Angelo 4,75, Block B. 1,75, Bonanza 2,75, Cons. Deep Level 5,25, Crowns New 1,62, Crown Reef 11,62, Eastrand 7,25, Goldenhuis Deep 6,25, Geefoe Goch 2,81, Henry Nourse 6,87, Langlaagte Estate 5,62, Luipards Vlei (neue shares) 1,62, May Consolidated 5,00, Meyer & Charlton 6,87, Modderfontein 7,87, New Chimes 1,62, Nigel 8,50, Oceana Minerals 0,87, Potchefstroom 0,06, Rand Mines 20,25, Randfontein 8,12, Robinson Randt 1,06, Sheba 1,06, Spitzkop 0,81, Transvaal Gold 5,62, Unit. Roodepoort 5,62, Van Ryn (New) 8,37, Walhalla 5,00, b. Afrikan. Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. 3,25, Chartered 8,12, Exploration 3,50, Mashonaland Agency 2,12, Matabele Gold Reefs 3,75, Matabele Contr. Rest. 0,87, Rand Rhodesia 0,94, Transv. & Gen. Assoc. 1,62, Utd. Explor. 1,00, Western Witwatersrand Expl. 0,31, Willoughby Consol. 1,75, c. Austral. Gesellsch.: Anglo German Expl. 1,00 prem. Anglo Cont. Corp. of W.-A. 1,81, Black Flag 0,06, Brilliant Gold 0,87, Brilliant Block 1,44, Cons. Goldf. of New Zealand 2,31, Cons. G. M. of W.-Austral. 0,50, Cont. and W.-Austr. Trust 1,00, Fingall, Reefs 0,06, Florence 2,18, Gibraltar 1,25, Golden Cement Claims 0,31 prem. Great Boulder 0,75, Great Fingall Reefs 1,00, Hainault Gold 2,50, Hampton Plains 5,00, Hannans Brown Hill 7,50, Lady Shenton 2,81, London and Cont. Invest. Corp. 0,19 prem. London and W. Austr. Expl. 2,06, do. Investment 2,50, Menzies Estate 1,06, Mount Morgan 8,00, North Kalgurli 1,00, Pilbarra Goldfields 1,12, White Feather 2,81, Schwach.

London, 8. Mai, 11 Uhr 20 Minuten. (Von Ludwig J. Lippert, Hamburg.) Debers 26,44 £, Griquas 8,62 £, Consolidated 20 £, Goldenhuis 4,87 £, Henry Nourse 6,88 £, Langlaagte 5,88 £, Alasca Treadwell 8,56 £, Cons. Trust 27 s, Modderfontein Extension 2,24 £, Markt fest. — Chartered 8,12 £, East Rand 7,12 £, Goldfields 11 £, Randfontein 8,12 £, Rand Mines 20,25 £, United African Land 6 s 6 d.

Wollberichte.

† London, 8. Mai. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wollauction. Bei guter Auswahl und allgemeiner Betheiligung waren Stimmung und Preise unverändert fest. Schluss der Auction am 16. anstatt 23. d. Mts., wie ursprünglich festgestellt war.

* Leipzig, 9. Mai. Lant amtlicher Preisangabe für Kammzug auf Zeit: La Plata Contract B.: Mai 3,35, Juni-Juli 3,37½, August 3,80, September-October 3,82½, November-December 3,85, Januar-April 3,87½. Tagesumsatz: 50 000 kg. Tendenz: Fest.

-ck- Berlin, 8. Mai. Wolle. (Wochenbericht.) Die Stimmung in der jüngsten Berichtswoche war eine ruhige, mehr abwartende. Fabrikanten hielten mit ihren Einkäufen zurück und deckten nur den nöthigsten Bedarf. So kam es, dass unseren Lägern nur ein geringeres Quantum entnommen wurde als in den Vorwochen. Die angelegten Preise bewegten sich meist auf letztem Niveau, in einzelnen Fällen traten zu Gunsten der Käufer kleine Vergünstigungen ein. Die Zurückhaltung der Fabrikanten im Einkauf ist wohl mit Bestimmtheit darauf zurückzuführen, dass am 7. d. M. hier eine Auction deutscher Dominialwollen stattgefunden hat. Im Contractgeschäft ging es noch sehr ruhig zu, die Tendenz zeigte sich etwas gedrückt. — Was die auswärtigen Stapelplätze anbetrifft, so ist auf denselben Ruhe vorherrschend geblieben. Breslau hat im letzten Monat 2800 Ctr. — circa 800 Ctr. Rückenwäschen aller Gattungen, circa 1500 Ctr. Schmutzwollen und circa 500 Ctr. Zaskel- und Gerberzaskelwollen zu ungefähr bisherigen Preisen verkauft. Die geschäftlichen Umsätze am Posener Wollplatze vollzogen sich still; es wurden während der letzten vierzehn Tage nur geringe Umsätze getätigt. Lausitzer Fabrikanten erwarten ca. 500 Ctr., Preise stellten sich zu Anfang der 40er Mark, auf den Provinzlägern kam überhaupt kein Geschäft zu Stande, da Käufer nicht anwesend sind, auch im Contractgeschäft zeigt sich keine Regsamkeit; Forderungen und Gebote gehen geschäftlich zu sehr auseinander. Warschau bezeichnet die Tendenz in Wollhandel als nieder. Lagerinhaber ermässigten ihre Forderungen, doch gelang es trotzdem, nur kleine Pöstchen feinerer Wollen zu 55—59 Thlr. polnisch per Centner zu verkaufen, hierbei stellte sich ein Preisschlag von 4—5 Thlr. polnisch gegen letzte Wollmarktspreise heraus. Das Contractgeschäft ruht auch hier gänzlich, da Unternehmungslust für neue Transactionen nicht vorhanden ist. Die Londoner Wollauction zeigte mässige Betheiligung und gegen letzte Auction in allen Gattungen Preisdruck. Auch in den Vereinigten Staaten herrscht momentan ungünstige Geschäftslage, da einheimische Tuchfabrikanten den grossen Beständen gegenüber nur geringe Kaufordres ertheilen, es werden in Folge dessen Sammlungs wie rohe Wolle nach den europäischen Märkten exportirt.

Antwerpen, 8. Mai. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) 4 Uhr 50 Min. La-Plata-Zug. Type B. Juni 4,05 bz., December 4,10 do.

* Antwerpen, 9. Mai. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 9 Uhr 55 Min. La Plata-Zug. Type B Juni 4,05 Käufer, December 4,10 do. Behauptet.

Havre, 8. Mai, Abends. Wolle fest, per Mai 126,00, per October 128,50.

Baumwolle.

WTB. Liverpool, 8. Mai. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stimmung: Ruhig. Import 7000 B.

WTB. Liverpool, 8. Mai, Nachmittags 4 Uhr 20 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Amerikaner ⅛ niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: Stetig. Mai-Juni 4 5/16—4 23/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 4 9/32—4 12/64 do., Juli-August 4 17/64 Käuferpreis, August-September 4 7/32 do., September-October 4 7/64 do., October-November 4 do., November-December 3 31/32 do., December-Januar 3 31/32 do., Januar-Februar 3 31/32—3 63/64 Verkäuferpreis, Februar-März 3 63/64 d do.

WTB. Liverpool, 8. Mai. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 69 000 B., do. von amerikanischen 50 000 B., do. für Speculation 1000, do. für Export 1000 B., do. für wirklichen Consum 54 000 B., do. unmittelbar aus Schiffen 68 300 B., wirklicher Export 6000 Ballen, Import der Woche 39 000 B., davon amerikanische 30 000 B., Vorrath 1 118 000 B., davon amerikanische 956 000 B., schwimmend nach Grossbritannien 191 000 B., davon amerikanische 95 000 B.

Havre, 8. Mai, 12 Uhr Mittags. Baumwolle ruhig, per Mai 45½, per September 45½.

Havre, 8. Mai, Abends. Baumwolle ruhig, per Mai 49, per Juli 48⅝, per September 43, per December 47.

New-York, 7. Mai. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle ohne neue Anregung. Es liegt weniger Kauflust vor. Die Aufregung ist vorbei.

* New-York, 7. Mai. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York matt, in Mobile, Savannah und Augusta ruhig, und in Wilmington fest und sonst stetig. Der Markt auf Lieferung in New-York gab auf Liverpooler Nachrichten nach der Kräftung weiter nach und schloss stetig zu einer Ermässigung von 2 bis 4 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss ruhig, aber stetig zu einer Ermässigung von 2 bis 4 Points, nur Mai unverändert.

* New-York, 8. Mai. Baumwolle. Zufuhren 7030 Ballen. Loco 8⅛, Juni 8,05, August 8,08, September 7,84, October 7,84, November 7,82, December 7,81. New-Orleans 7¾. — Wechsel auf London 4,87½.

* New-York, 8. Mai. Baumwolle. (Wochenbericht.) Zufuhren in allen Unionshäfen 37 000 B. Ausfuhr nach Grossbritannien 27 000 B., do. nach dem Continent 20 000 B. Vorrath 828 000 B.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 8. Mai, 1 Uhr Nachm. Hanf ruhig, Jute matt.

* Braunschweig, 7. Mai. Jute. (Bericht des Vereins deutscher Jute-Industrieller.) Rohjute. Der Markt ist fest bei etwas höheren Preisen; Hessians 20½ oz 40" notiren 19,8 Rs. per 100 Yards. New-York. Mark unverändert. Hessians 10½ oz 40" kosten 3¼ d per Yard. Dundee. Der Markt verlief in ruhiger, aber fester Haltung und Fabrikanten hielten auf letztwöchentliche Preise. Es notiren: Hessians 10½ oz 40" 1 11/16—1⅞ d per Yard. Tarpaulings 20 oz 45" 3 1/16—3 1/8 d per Yard. Nr. 7 Schnitgarn 1 s 3 d per Spyndle. Deutschland. Der Markt verlief stetig bei guter Nachfrage zu vollen Preisen der Vorwoche. Es not ren: Hess ans 19½ oz 40" 19½—21 ℳ per Meter. Tarpaulings 20 oz 45" 36½—37½ ℳ per Meter. No. 7 Schnitgarn 44½ bis 46½ ℳ pro 100 kg.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 8. Mai. 32er Water Taylor 5⅝, 30er Water Taylor 7⅛, 20er Water Leigh 6⅝, 30er Water Clayton 7⅛, 32er Mock Brooks 7, 40er Mayoll 7½, 40er Medio Wilkinson 8, 32er Warpcops Lees 6¾, 30er Warpcops Rowland 7⅝, 36er Warpcops Wellington 7⅞, 40er Double Weston 8⅝, 60er Double coursute Qualität 11⅝, 60" 110 yards 16 × 16 grey Printers aus 32er 40er 250 Fest.

Manchester, 8. Mai. Garne und Stoffe. Der Markt eröffnet fest.

C. T. J. Berlin, 7. Mai. Bericht über die Lage der Berliner Textil-Industrie. Die Geschäftsstille, wie sie selten um dieselbe Jahreszeit beobachtet wurde, hielt auch in dieser Woche an. Der ungünstige Einfluss, welchen die kühle Witterung auf den Detailverkauf ausübt, macht sich auf das Engros- und Fabrikgeschäft in noch verstärktem Masse fühlbar. Dazu kommt, dass der vorübergehende Preisabschlag für Rohmaterialien aller Arten die Käufer zurückhaltend gemacht hat. Der Verkehr im Wollgeschäft war ohne jede Belebung, hauptsächlich wohl in Hinsicht auf die heute hier stattfindende Wollauction. Auch in Kammzügen und Kämmlingen nur wenige Umsätze von Belang gemacht. Verhältnissmässig befriedigend liegt noch das Geschäft in wollenen und halbwollenen Lumpen, während der Absatz in Kunstwollen beschränkt blieb. In Garnmarkt machte sich für baumwollene Garne etwas festere Tendenz bemerkbar, doch sind auch hierin grössere Verkäufe nicht zu berichten. Kammgarne und auch Streichgarne notiren etwas niedriger. Kunstwollengarne behaupteten bisherige Preise. Etwas reger gestaltete sich das Geschäft in Herrenstoffen, Damenmaßtelstoffe waren dagegen vollständig vernachlässigt. In Strumpfwaaren haben hiesige Fabrikanten gut zu thun. Im Uebrigen lag das Waarengeschäft vollständig geschäftslos.

Felle. Felleuwaaren.

Mailand, 7. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 145 B. europäische, 86 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 19 280 kg. Markt ruhig. Nominell.

Lyon, 7. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 29 B. Organzin, 43 B. Trames, 70 B. Grogen und 1 B. Bourre, zusammen im Gesammtgewicht von 14 267 kg. Markt unverändert. Preise fest.

Shanghai, 6. Mai. Rohseide. Markt ruhig, Preise stetig. Tsatlees Nr. 4 Best Chops 427½ Taels, Nr. 5 ordinair 320 Taels. Verkäufe seit Saisonbeginn 78 000 B., hiervon für die Ausfuhr nach Europa 15 000 B. Unverkauft lagern einschliesslich 300 B. Tussah-Seide 11 000 B. Wechselpreis auf London 3 s 1⅛ d.

* Berlin, 8. Mai. Butter. (Originalbericht der Herren Gebr. Gause.) Obgleich der hiesige Platzcours in ein guter war und auch die Zufuhren in Folge der kalten Witterung noch keine wesentliche Zunahme zeigten, so drückten doch die billigen Angebote und die ganzen Berichte der Exportmärkte auf den hiesigen Markt und mussten Preise etwas weichen. Die heute festgestellten Verkaufspreise im Wochendurchschnitt sind: Hof- und Genossenschaftsbutter in Qualität 86 ℳ, IIa Qualität 88 ℳ, abweichende 70 ℳ. Landbutter: preussische 70—78 ℳ, Netzbrücher 73—78 ℳ, pommersche 70—78 ℳ, polnische 70—78 ℳ, bayerische Sennbutter 80—85 ℳ, bayerische 73—75 ℳ, schlesische 73—78 ℳ, galizische 70—74 ℳ. — Margarine 30—68 ℳ — Schmalz. Von geringen Schwankungen abgesehen, verlief der Markt in ruhiger Weise. Der Bedarf scheint sich jetzt zu regen und die vorhandene Kauflust zu unterstützen. Die heutigen Notirungen sind: Choice Western Steam 32,00—32,50 ℳ, Hamburger Stadtschmalz 35 ℳ, reines amerikanisches Tafelschmalz 35 ℳ, Fairbankfett 32 ℳ.

London, 8. Mai. Butter, holländische 74—78 s.

Rotterdam, 7. Mai. Margarine ruhig. Orangeking zu 31 fl. bez.

Rotterdam, 8. Mai. Margarine ruhig, prima amerikanische Marken 40 fl.

Antwerpen, 8. Mai. Schmalz per März 69⅝. — Margarine ruhig.

Hamburg, 8. Mai. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke. Prima Waare prompt 14⅝ bis 14⅞ ℳ, Lieferung per Juni-August 14⅝—14⅞ ℳ. — Kartoffelmehl. Prima Waare prompt 14½—14¾ ℳ, Lieferung per Juni-August 14⅝—14⅞ ℳ, Superior-Stärke 14½—15 ℳ, Superior-Mehl 14⅝—15½ ℳ. — Dextrin, weiss und gelb prompt 20½—21 ℳ. — Capillar-Syrup 44 fl. prompt 23—15⅝ ℳ. — Traubenzucker prima weiss gerapelt 18½—19 ℳ. — Kaffee. Bei ruhiger Tendenz behaupteten sich die Preise gestern Abend, Mai sog ¼ ℳ an. Schluss 6 Uhr: Mai 68½, Sept-ber 61, December 60⅝, März 1897 59⅝ ℳ. Der Markt eröffnete heute Morgen unverändert für Mai, ¼ ℳ höher für September und December und ⅛ ℳ höher für März. Bei fast geschäftslosem Verkehr zeigten diese Course im Laufe des Vormittags keine Veränderungen. Um 12½ Uhr notirte Mai 68½, September 64¼, December 60 ℳ, März 1897 59⅝ ℳ. An der Börse blieben September-December je ⅛ ℳ ein, die anderen Sichten blieben stabil. Die Haltung des Marktes ist ruhig. Es fand ein regelmässiges Geschäft statt und besserten sich die heute gehandelten Parties auf circa 3000 Sack Diverse. Zufuhr in Rio 6000 Sack, Tendenz stetig. Zufuhr in Santos 3000 Sack. Tendenz geschäftslos. Notirungen: Santos prima 77—82, superior 74—76, good 70—73, regular 68—69 ordinary 65—67, Rio rest ordinair 61—73, Bahia 52—70, Guatemala prima 65—68, do. ordinaire 60—62, La Guayra Trill. 70—78, do. gewaschene 80—100 Domingo fart. 78—84. Tringe 58—62 ℳ. — Butter ruhig. I. Qualität 80—82 ℳ, II. Qualität 77—79 ℳ, fehlerhafte und ältere 75—76 ℳ, finnländische Winter verzollt 70—75 ℳ, amerikanische verzollt 60—70 ℳ. — Schmalz. Steam 25½ ℳ, Fairbanks 25½ ℳ, Armour Specials 27 ℳ, Cudahy-Brand, Roe & Co. 26½ ℳ in Tierces per Netto-Centner ausl. Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen: Radbruch, Stern, Kretzschmar und Schaub 31½—32 ℳ. Schlachterschmalz 43 ℳ per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: ruhig. — Chile-Salpeter. Loco 7,60 ℳ.

* Hamburg, 8. Mai, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mittgetheilt von den Herren Feimann Ziegler & Co. Mai 68,25, September 64,00, December 60,75. Ruhig. Zufuhren in Rio 3000, in Santos 2000. — New-York schloss 5 Puncte niedriger.

Amsterdam, 8. Mai. Java-Kaffee good ordinary 51½.

Rotterdam, 8. Mai. Kaffee-Termingotirungen: Java per Mai 51 c, per September 49 c, per December 48½ c. — Santos per Mai 40½ c, per September 38½ c, per December 38⅝ c.

New-York, 7. Mai. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee fest und lebhaft, neue Sichten waren hauptsächlich gefragt. Die Börse war und schloss stetig zu einer Erhöhung von 20 Points. Die Händler kauften 30 000 Sack. Die Mai-Ablieferungen vom Montag, Dienstag und Mittwoch betragen 36 000 Sack. Sichtbarer Vorrath in den Vereinigten Staaten 250 000 Sack.

New-York, 8. Mai. Kaffee fair Rio Nr. 7 14, per Juni 12,70, per August 12,05. — Zucker 3⅝. — Kupfer 10,80. — Zinn 13,35. — Schmalz, Western steam 5,00, do. Rohe & Brothers 5,25.

* Halle a. S., 8. Mai. Rohzucker. Nachdem zu Anfang der Woche ein Pöstchen von 3000 Ctr. Kornzucker à 12,50 excl. 88 Proc. R. gehandelt war, verliefen die übrigen Tage wieder geschäftslos, da die Fabriken angesichts eines matten, weichenden Marktes mit dem Verkauf ihrer Restläger abwarten wollen. Auch die Umsätze in Nachprodukten sind geringfügig. Raffinirter Zucker. Bei der ruhigen Lage des Rohzuckermarktes waren Käufer zurückhaltend und wurden nur kleine Quanten gehandelt. Rohsaccharin. Nachprodukt 75proc. Rendement ausschl. 19,00—20,00 ℳ. — Raffinirter Zucker. Raffinade fein ausschl. 51,00—53,50 ℳ, Patentwürfel 55,00—54,50 ℳ, gem. Melis I. einschl. 49,00 bis 48,75 ℳ. Bei Posten aus erster Hand. Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

* Magdeburg, 8. Mai, Abends 6 Uhr. Liquidationspreise. Rohzucker frei an Bord Hamburg. Mai 12,15 ℳ, Juni 12,30 ℳ, Juli 12,45 ℳ, August 12,57½ ℳ, September 12,45 ℳ, October-December 11,7½ ℳ, Januar-März 11,85 ℳ.

* Magdeburg, 9. Mai. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckerschwerdt & Benchel. Melis I. 24,50. Tendenz: Ruhig. 88proc. Kornzucker 12,75. Tendenz: Ruhig.

Braunschweig, 8. Mai. Rohzucker. Das Geschäft ruhte diese Woche beinahe ganz. Vom Anfang bis zum Schlusse wurde der Markt durch täglich niedrigere Auslandsnachrichten und schwächere Termingotirungen beeinflusst. Die Nachfrage nach Kornzucker war so gering, dass selbst zu wesentlich niedrigeren Werthen Käufer nur schwer zu interessiren waren. Nachzüglerinnen nahmen an der Marktbewegung voll Theil und gaben ca. 20 ℳ nach. Der Markt schliesst recht ruhig. Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 40 000 Ctr. Raffinirter Zucker. Bei fortdauernd ruhiger Stimmung und unveränderten Preisen nahm das Geschäft einen sehr stillen Verlauf. Es notirend heute: Raffinade I. 28,50 ℳ ohne Fass, gemahlene Raffinade 26,50—27,50 ℳ mit Sack, gemahlene Melis 24,50—25,50 ℳ mit Sack, Würfelraffinade 30,50—37,50 ℳ mit Kiste für 50 kg. Nachproducte 75proc. Rendement 9,50—10,50 ℳ ohne Tonne.

* Hamburg, 8. Mai, Nachmittags 5 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 12,15, per Juni 12,30, per August 12,60, per October 11,80, per December 11,70, per März 11,92½. Behauptet.

* Hamburg, 8. Mai, 6 Uhr Abends. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co., Hamburg.) Rüben-Zucker I. Product Basis 88proc. frei an Bord Hamburg per Mai 12,15, per October 11,80. Behauptet.

* Prag, 8. Mai. Zuckerbörse. Der Markt war Vormittags recht fest und ging der Preis für prompte Ware bis 15,65 fl. herab; späterhin zeigten die Auslandsmärkte einen Stillstand in der für künftigen Bewegung, wodurch auch hier der weichenden Richtung eine Schranke gesetzt wurde. Witterung: Schön. Amtliche Notirungen der Prager Börse von 8. Mai: Raffinade I. prompt 15,25 fl. Geld, 15,50 fl. Waare, Erstproduct Ausig Station prompt 15,70 fl. Geld, 15,90 fl. Waare, do. Lobositzplatz 15,75 fl. Geld, 15,95 fl. Waare, do. October-December 14,80 fl. Geld, 14,85 fl. Waare, Nachproduct Basis 88proc. Ausig 14,10 fl. Geld, 15,10 fl. Waare.

WTB. Paris, 8. Mai. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 31½—32. — Weisser Zucker behauptet. Nr. 3 per 100 kg per Mai 32, per Juni 32¼, per Juli-August 32⅝, per October-Januar 32⅝.

London, 8. Mai, 11 Uhr 52 Min. (Privat-Telegramm der Herren Joswich & Co., Hamburg.) Rohzucker 96proc. Rendement frei an Bord Hamburg: Mai 12 s 1½ d G. + ⅛ Proc. 12 s 1½ d B. + ⅛ Proc., August 12 s 7½ d G. — ⅛ Proc. 12 s 7½ d B. — ⅛ Proc., September 12 s 9 d G. — ⅛ Proc. 12 s 9 d B. — ⅛ Proc., October-December 11 s 9 d G. — ½ Proc. 11 s 9 d B. — ⅛ Proc. Tendenz: Schwächer.

London, 8. Mai, 1 Uhr. Rübenzucker ruhig, per Mai 12 s 2½ d, per August 12 s 6¼ d. — 1 Uhr 4 Min. Zucker ruhig. — 2 Uhr 38 Min. Zucker, roher sehr geschäftslos, raffinirter ruhig, aber stetig, krystallisirter schwer verkäuflich, ⅛ niedriger, Centrifugal 13½ s. — 3 Uhr. Zucker, granulirter in deutsche Marken bordirt Hamburg, per Juni 14 s, Rüben, per Mai 12 s 1½ d, August 12 s